

# Rote Welke« für die Besten

## Sichtagitation und Wettbewerb im VEB Stahl- und Walzwerk Gröditz

In der Arbeit unserer Parteiorganisation hat es sich bewährt, Sichtagitation nicht irgendwie und irgendwo zu betreiben, sondern planmäßig. Es gibt im Betrieb genügend Schwerpunkte und es gibt auch besondere gesellschaftliche Höhepunkte. Der Beschluß des Politbüros vom 18. Mai 1977 und die Konferenz über die weiteren Aufgaben der politischen Massenarbeit bestärken uns in diesem Gedanken. Es geht uns darum, die Sichtagitation interessanter zu gestalten, ihre Mittel sinnvoller, differenzierter und vollständiger zu nutzen.

Unmittelbar nach der Konferenz begann die Leitung unserer Grundorganisation, ihre Führungstätigkeit zu analysieren, um festzustellen, wie wir den gestellten Anforderungen bisher gerecht wurden und welche Schlußfolgerungen sich daraus für unsere weitere Arbeit ableiten.

Im Hinblick auf die Sichtagitation konnten wir einschätzen, daß wir in den zurückliegenden zwei Jahren einen Schritt vorangekommen sind. Voraussetzung dafür war - auch das arbeiteten wir heraus - die Sichtagitation wie jeden anderen Teil von Agitation und Propaganda in die komplexe Führung der politischen Massenarbeit fest einzubeziehen.

Wie das unsere Parteiorganisation jetzt, in Vorbereitung auf den 60. Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution, handhabt, möchte ich an einem Beispiel anschaulich machen.

Zu den Aufgaben, die die Leitung der Betriebsparteiorganisation zur politisch-ideologischen Vorbereitung dieses Jubiläums beschloß, gehört die, den sozialistischen Wettbewerb politisch so zu unterstützen, daß er auf hohem Niveau, mit vorbildlichen Ergebnissen und öffentlich geführt wird. Wir erörterten auch das Wie und beschlossen, in die geplante Gemeinschaftsaktion aller gesellschaftlichen Kräfte des Betriebes so bewährte Formen und Methoden der politischen Massenarbeit wie persönliche Gespräche und differenzierte Aussprachen, Betriebszeitung und Betriebsfunk und auch die Sichtagitation noch gezielter einzubeziehen.

Die Sichtagitation müßte, so überlegten wir beispielsweise, mit der Würdigung der besten Leistungen im Wettbewerb verbunden sein und mit ihren spezifischen Mitteln die Wettbewerbsatmosphäre beleben. Sie muß orientieren, informieren und inspirieren.

### Zwei Nelken in jeder Woche vergeben

Im Ergebnis der gemeinsamen Beratungen der BPO, der BGL und der staatlichen Leitung wurde die Wettbewerbsaktion „60 rote Nelken zum 60.“ gestartet, in der sich dieses Anliegen stets aufs neue verwirklicht. In jeder Woche werden die Besten im Wettbewerb ermittelt. Bei der Würdigung ihrer Leistungen wirken Sichtagitation, Betriebsfunk und Betriebszeitung mit.

## Leserbriefe

gen Fragen des Parteilebens, der politischen Massenarbeit und der Studien- und Lebensbedingungen vertraut gemacht. Diese Lehrgänge der Parteiorganisation, der nächste steht zum Studienjahresbeginn 1977/78 unmittelbar bevor, haben sich als wirksame Voraussetzung für eine effektive politisch-ideologische Arbeit in den Studentenkollektiven hervorragend bewährt. Unter aktiver Mitarbeit von Mitgliedern der Parteileitung, des Direktors und anderer staatlicher Leiter - nicht zu vergessen die Genossen Studenten der älteren Studienjahre — beinhaltet das Programm dieser Lehr-

gänge zum Beispiel Problemdiskussionen zur Durchsetzung des Parteistatus unter den Bedingungen des Fachschulstudiums. Im Vergleich zu den bisher aus den Grundorganisationen des Einzelhandels in bezug auf die konkreten Arbeitsaufgaben und auch hinsichtlich der Organisationsformen der politisch-ideologischen Arbeit weisen sie doch einige Besonderheiten auf. Die Notwendigkeit derartiger Aussprachen wird noch dadurch unterstrichen, daß viele der jungen Genossen während ihres ersten Studienjahres einen beträchtlichen Abschnitt ihrer Kandidatenzeit in der Grund-

organisation der Fachschule durchlaufen. Gespräche über die Aufgaben des Fachschulwesens bei der Verwirklichung der Beschlüsse des IX. Parteitag und die sich daraus ergebenden Aufgaben der Genossen und FDJ-Studentenkollektive sowie zu aktuell-politischen Tagesfragen helfen den jungen Genossen, ihren Platz im Parteikollektiv zu finden, und rüsten sie mit Argumenten für das tägliche politische Auftreten in ihren neuen Seminar- und FDJ-Gruppen aus. Von großem Wert bei diesen und anderen Lehrgangveranstaltungen ist auch, daß die Mitglieder der neuen Parteigruppen